Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 13

Artikel: Ein kritischer Tag
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439463

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1905. XXXI. Jahrgang № 13. 1. April.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. Alleinvertretung für das Ausland: Annoncen-Expedition Fr. J. Soehnlein, Frankfurt a/M.

Ein kritischer Tag.

Wetterprognose zum 1. April.

Zweifle, wer zweifeln mag —
Heut' ist ein kritischer Tag
Wir schreiben den ersten April!
Es dünken sich zwar gescheute
Heutzutag immer mehr Leute —
Traue dem aber, wer will.

Es nennen sich „zielbewußt"
Viele aus voller Brust —
Und sind doch nur wahnberückt!
Greifen wir frisch in's Gewühle,
Wird's zeigen sich gleich, wie viele
Sind „in den April geschickt".

Wie August spricht mancher zur Frau:
„S'ist nichts wie der Himmel so blau!"
Und hält an dem Glauben fest.
Die Louisen aber denken: „O Schlauer,
Bist selber doch noch viel „blauer",
Weil du dich auf ihn nur verläßt!"

In's Jenseits lassen sich viel
Einfält'ge gar stecken das Ziel —
Ihr „April" dauert lebenslang!
Die Armen sind aufgeschmissen.
Die 'k aber pred'gen gerissen,
Leben bon vom Gimpelfang . .

„Meidet den Alkohol!"
Predigen andere hohl
Mit trockener Kehle schrei'n.
Und die sich in den April Schicken
Lassen, kann nie mehr beglücken
Ein Lenztrieb aus altem Wein!

Die Bundesbank Anfang April
Ein hoher Rat fertigen will!
Hörte Helvetia gern.
Der Hauptsitz nur soll noch fehlen,
Denn den will man jetzt nicht wählen,
Sonst käm' er am Ende — nach Bern . . .

's sind eben auch Leute noch da
In der Welt, die denken: „Oha . . ."
Und haben die Gedanken im Kopf!
Wer freilich mit sich nicht im reinen
Der hat sie dann nur in den Beinen
Und rennt in'n April als ein Tropf!

So rannte der Zar in den Krieg,
Und Japan conträr ward der Sieg!
Wer Augen hat, kann es ja seh'n.
'nen Haken hat's, „draufgeh'n wie Blücher"
Und ER weiß auch nicht ganz sicher,
Warum er nach Tanger mußt' geh'n . . .

Helfe den Toren, wer mag
Aus ihrem stets „kritischen Tag"
Und heule auch drüber, wer will.
Wir woll'n, wenn sie in den Patschen
Dann sitzen, nur Beifall klatschen
Heiter am ersten April!